

# Rick Wakeman & The English Rock Ensemble – The Red Planet

(55:21, 2LP, CD+DVD, CD, Digital, R&D Multimedia/Madfish, 2020)

Nach längerer Zeit hatte Keyboard-Legende *Rick Wakeman* mal wieder Lust auf ein reines Progressive-Rock-Album und reaktivierte dafür The English Rock Ensemble. Im Vergleich zu früheren Aufnahmen mit seiner Begleitband, fällt das Line-up dieses mal jedoch relativ

spartanisch aus: neben Wakeman an diversen Tasteninstrumenten begleiten ihn Langzeitkollege *Lee Pomeroy* (Bass), sowie *Dave Colquhoun* (Gitarre) und *Ash Soan* (Schlagzeug).



Auf echte Orchesterbegleitung bzw. Sänger wurde komplett verzichtet, so dass es sich um ein reines Instrumentalalbum in abgespeckter Besetzung handelt, wobei orchestrale Elemente wie z.B. Chorgesang, letztendlich synthetisch erzeugt werden. Ursprünglich für den April dieses Jahres geplant, dann aufgrund einer allseits bekannten Pandemie verschoben, ist „The Red Planet“ mittlerweile in diversen Formaten erschienen, u.a. in limitierter Auflage als roter Vinyl bzw. mit „Pop-Up“ Aufklappcover (weltweite Distribution laut Homepage ab 28.08.20 via Madfish, d. Schlussred.).



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Wie der Name des Albums vermuten lässt, handelt es sich um ein Konzeptwerk über den Mars. Der Künstler sieht es laut eigener Darstellung als typisches Keyboardalbum *Wakeman*'scher Prägung, wobei es einen Brückenschlag zu seinen Konzeptalben der Siebziger wie z.B. „The Six Wives Of Henry VIII“ oder „No Earthly Connection“ bilden soll.

*Wakeman* entstaubte dafür diverses analoges Equipment (u.a.

Moog, Mellotron) und vereinte dies mit aktuellen Tasten-Instrumentarium. Natürlich wurde im Vorfeld wieder mal die Erwartungshaltung recht hoch geschraubt bzw. in den Werbebotschaften sehr viel versprochen, wobei die Umsetzung letztendlich im gewohnt sinfonisch-melodischen Terrain bleibt, aber dennoch kompositorisch als solide bis durchaus gelungen durchgeht.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Produziert von *Rick Wakeman* und *Erik Jordan* stehen logischerweise die Tasten sehr stark im Vordergrund, dennoch bekommt vor allem Gitarrist *Dave Colquhoun* etwas Raum für seine solistischen Eskapaden. Die acht Stücke sind allesamt im Bereich von sechs bis zehn Minuten angesiedelt, womit genügend Raum für inhaltliche Ausgestaltungen zwischen Bombast, New-Age artigen Zwischentönen, Fanfaren- und Chorsounds und einigen flinken Keyboardläufen bleibt.

Wenn man ehrlich ist, bleibt das alles in vorhersehbaren Bahnen, wie eben von Wakeman bekannt. Somit sind hier keine grundsätzliche Überraschungen zu finden. Da jedoch das Tempo bisweilen zurückgenommen wird, einige Passagen nachdenklicher geraten sind, ist auf den rund 55 Minuten ein ordentlicher, mitunter ansprechender Unterhaltungsgrad gewährleistet.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Einige kurzweilige Blicke hinter den Entstehungsprozess des Albums mit dem typisch britischen Wakeman Humor bekommt man durch die diversen Videos, die im Vorfeld der Veröffentlichungen erschienen.

**Bewertung: 10/15 Punkten (WE 11, JM 11, KS 10)**

Surftipps zu *Rick*

*Wakeman*:

Homepage

Facebook

Instagram

Twitter

YouTube

Music Glue

Wikipedia (EN)

ProgArchives



Video Recording The Red Planet (Part 1)

Video Recording The Red Planet (Part 2)

Video Recording The Red Planet (Part 3)

Video Recording The Red Planet (Part 4)

Video Recording The Red Planet (Part 5)

Video Recording The Red Planet (Part 6)

Video Recording The Red Planet (Part 7)

Video Recording The Red Planet (Part 8)

Video Recording The Red Planet (Part 9)

Video Recording The Red Planet (Part 10)

Video Recording The Red Planet (Part 11)

Abbildungen: Rick Wakeman / R&D Multimedia / Glass Onyon